



Flucht vor Hunger und Not Badische Auswanderung nach Brasilien



7

Kultur unter neuem Himmel

„Die wichtigsten Faktoren zur Pflege und Erhaltung deutscher Sprache, deutscher Kultur und deutschen Idealismus.“



1 Hochzeitsgesellschaft um 1900



2

In den überwiegend abgeschiedenen Pflanzerkolonien hat sich über Generationen hinweg Deutsch als Umgangssprache erhalten. Auf gegenseitige Unterstützung und Hilfe angewiesen, griffen die Siedler auf typische bürgerliche Organisationsformen zurück, die sie aus Deutschland kannten. Vereine prägten auch in Brasilien das soziale Leben. Neben Kirchen- und Schulvereinen oder Kranken- und Unterstützungskassen, gab es eine nahezu unüberschaubare Zahl von Kultur-, Wirtschafts- und Freizeitvereinen.

Das Jahrhundertbuch von 1924 zählte für Rio Grande do Sul 335 Vereine, in Santa Catarina schätzte man 1929 ihre Zahl auf „einige Hunderte“, in den übrigen Staaten noch auf „Dutzende“.

„Der Colonist“ die erste deutschsprachige Zeitung Brasiliens, wurde von einem Mitglied der „Deutschen Legion“ 1852 in Porto Alegre gegründet. Jedes größere Siedlungsgebiet besaß vor dem Zweiten Weltkrieg eine deutschsprachige Tageszeitung. Sehr beliebt waren die monatlichen Familien-Kalender.

In Brasilien war der **Katholizismus** Staatsreligion. Die eingewanderten **Protestanten** durften zunächst keine Gotteshäuser mit Glocken oder Türmen bauen. Anfangs fehlte es in beiden Konfessionen an ausgebildeten Seelsorgern. Dies besserte sich mit dem Zuzug von Pastoren und katholischen Ordensleuten. Vielfach übernahmen Geistliche auch einen Teil des Schulunterrichts.

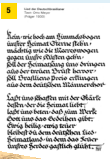
Deutsche und deutschstämmige **Wissenschaftler und Künstler** haben grundlegende Werke zur Naturbeschreibung und Geologie, Biologie und Kartographie, Geschichte und Ethnologie Brasiliens verfasst.

„Allein aus den Vorständen könnte man einen stattlichen Verein gründen.“

Überall, wo sich Deutsche ansiedelten, findet sich die typische bürgerliche Organisationsform des 19. Jahrhunderts: Der Verein. Dies war nicht Ausdruck der den Deutschen oft angelegentlichsten „Vereinsmienen“ sondern in den meisten Fällen die durch Staatsferne und Abgeschiedenheit verursachte Art der Selbsthilfe. Vom ersten Verein Brasiliens, der „Germania“ in Rio de Janeiro von 1821, als Club von Angestellten überseeischer Kontore einmal abgesehen, dienten die Vereine zunächst der gegenseitigen Unterstützung in Notfällen oder der gemeinsamen Organisation sozialer Notwendigkeiten, wie Schul- oder Kirchenbauten. Doch schon bald darauf folgten gesellige Vereine mit der gesamten Vielfalt, wie wir sie auch in Deutschland antreffen.



3 Deutsche Kolonialschule



Brusque – ein Typus deutscher Siedlungen

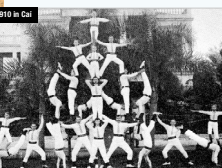
„Das Städtchen Brusque, Sitz des gleichnamigen Munizips, ist ein Typus deutscher Siedlungen in Südbrasilien. [...] Der am rechten Flußufer (des Itajajá-Mirim) 50 mtr. über dem Meere gelegene Städtchen wird von zwei Hügeln überhöht, deren einer die katholische Kirche und das Schwesternkloster trägt, während sich auf dem andern die evang. Kirche, die deutsche Schule und das Pfarrhaus erheben. [...]“

Das geistliche Leben der Stadt Brusque wird durch zahlreiche Vereine, wie den Schützenverein, zwei Turnvereine, drei Sportvereine und einen Gesangsverein gefördert.“

(Gedenkbuch zur Jahrhundertfeier 1929, 92 f.)
(Munizip, von município = Stadtgemeinde, hier im Sinne von Kreis)



Einige Beispiele, vor 1900:	Gründungsjahre	Ziel/Zweck
Gesangsverein „Helvetia“, Joinville	1852 (1856)	Gesang
Germania, Porto Alegre	1855	Geselligkeit, Erinnerung
Gesangsverein „Europa“, Florianópolis	1856	Gesang
Schützenverein „Tudo“, Joinville	1857	Schießen
Deutscher Hilfverein, Porto Alegre	1858	Unterstützung, Hilfe
Deutscher Turnverein, Joinville	1858	Turnen
Orpheus, São Leopoldo	1858	Gesang
Harmonie-Gesellschaft, Joinville	1858	Gesang
Deutscher Schützenverein, Blumenau	1859	Schießen



9 Ca. 1910 in Cai

Deutsches Krankenhaus in Porto Alegre, 1929

Kalender 1937

Buchtitel 1929

Hetzkirche in Gushubira / SC, um 1900



1 Archiv AGC / SC 2 Gemälde BRÖGEMANN, 19. Jh. 3 FISCHER, 1929 4 Verband Deutscher Vereine, 1924 5 FRÄGER, 1930 6 Privatarchiv Benno LEREMEN / RS 7 Privatarchiv Benno LEREMEN / RS 8 Verband Deutscher Vereine, 1924 9 ROCHE, 1969 10 FISCHER, 1929 11 Verlag Rotemund, 1937 12 FISCHER, 1929 13 Archiv AGC / SC



Badische - Südbrasilianische Gesellschaft e.V.